

## Jesus begegnet seiner Mutter

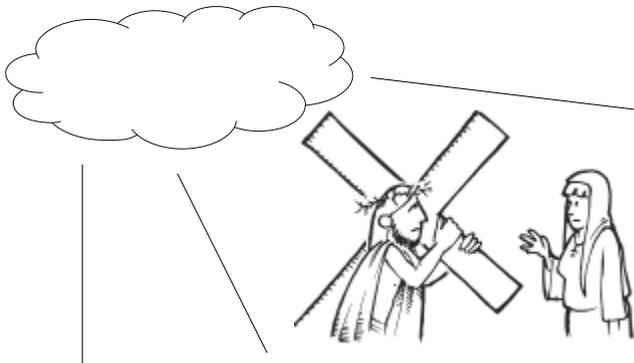
Jesus wurde zum Tode verurteilt. Er hatte nicht nur Freunde, sondern es gab auch Menschen, die neidisch waren. Er sollte am Kreuz sterben und musste es sogar selbst tragen.

*Kreuze und Kreuzzeichen gibt es viele. Wo habt ihr schon Kreuze gesehen? Forme mit deinem Körper ein Kreuz. Ist es anstrengend die Arme so zu halten? Macht gemeinsam das Kreuzzeichen (wie in der Kirche).*

## Jesus begegnet seiner Mutter

Viele Menschen stehen an der Straße. Bei ihnen ist auch die Mutter von Jesus: Maria. Jesus hat große Schmerzen. Das Kreuz ist sehr schwer! Die Nähe und die Liebe seiner Mutter gibt ihm Kraft weiterzugehen.

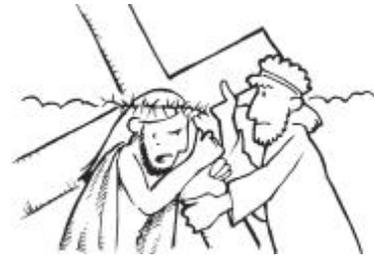
*Wann gibst deine Mama oder dein Papa dir Kraft und machst dir Mut? Schreib deine Ideen auf die Sonnenstrahlen.*



## Simon von Cyrene hilft tragen

Das Kreuz ist sehr schwer. Es ist heiß. Jesus wird immer schwächer und kann das Kreuz kaum noch tragen. Er ist schon ein paar hingefallen. Da befehlen die Soldaten Simon von Cyrene Jesus zu helfen.

*Wem kann ich helfen?  
Wann habe ich zuletzt jemandem geholfen?*



## Jesus begegnet Veronika

Bei den vielen Zuschauern steht auch Veronika. Eine Freundin von Jesus. Sie sieht, wie er leidet und überlegt, wie sie ihm helfen kann. Damit Jesus sich das Blut, den Schweiß und den Dreck aus dem Gesicht wischen kann, reicht sie ihm ihr Tuch. Jesus nimmt es dankbar an und drückt sein Gesicht in den Stoff.

*Manchmal reicht ein kleines Zeichen:  
Ich bin da.  
Nimm dir eine kleine gute Tat für die nächsten Tage vor!*



## Die Soldaten rauben Jesu Kleider

Als Jesus endlich auf dem berg Golgotha ankommt, nehmen ihm die Soldaten seine Kleider ab. Die Soldaten würfeln um Jesu Kleider.

*In welchen Situationen ärgere ich weiter, obwohl es dem Anderen sowieso schon nicht gut geht?*

## Jesus stirbt am Kreuz

Als Jesus am Kreuz hängt, verdunkelt sich der Himmel, wie bei einer Sonnenfinsternis. Von der 6. bis zur 9. Stunde hängt Jesus am Kreuz. Dann ruft er laut: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Mit einem lauten Schrei stirbt Jesus.

*Werde mindestens eine Minute ganz Still*



Der Hauptmann und die Soldaten, die Jesus bewachen erschrecken und sagen: „Warhaftig, das war Gottes Sohn!“

Was diese Soldaten ahnen, wird drei Tage später ganz deutlich. Als Jesus von den Toten aufersteht, ist klar: Er ist für uns gestorben. Er hat den Tod besiegt. Er ist wirklich Gottes Sohn.

1. Seht das Zei - chen, seht das Kreuz: Es be - deu - tet  
 Le - ben! Je - sus starb für uns am Kreuz,  
 wollt uns Le - ben ge - ben. R: Dan - ke, Je - sus,  
 für dein Kreuz, dan - ke für dein Le - ben!  
 Dan - ke, Je - sus, für dein Kreuz, dan - ke für dein Le - ben!

Alles was uns Sorge macht, dürfen wir dir bringen. Du bist da, du hältst zu uns, darum woll'n wir singen.  
 Danke, Jesus,...



Zum Lied



## Wo kann ich den Kreuzweg gut gehen?

Du kannst den Kreuzweg eigentlich überall gehen, sogar daheim. Es hilft aber oft, wenn du dir einen schönen Ort aussuchst und dich bewusst auf den Weg machst und dir Zeit nimmst. Wir fanden diese Wege besonders schön:

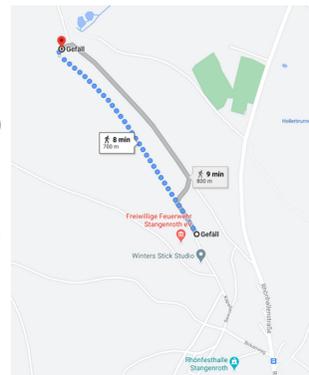
### Stralsbach:

Der Kreuzweg in Stralsbach beginnt an einer kleinen Kapelle im Silberdistelweg. Er führt Steil den Berg hinauf, die Strecke ist dafür nicht besonders lang.



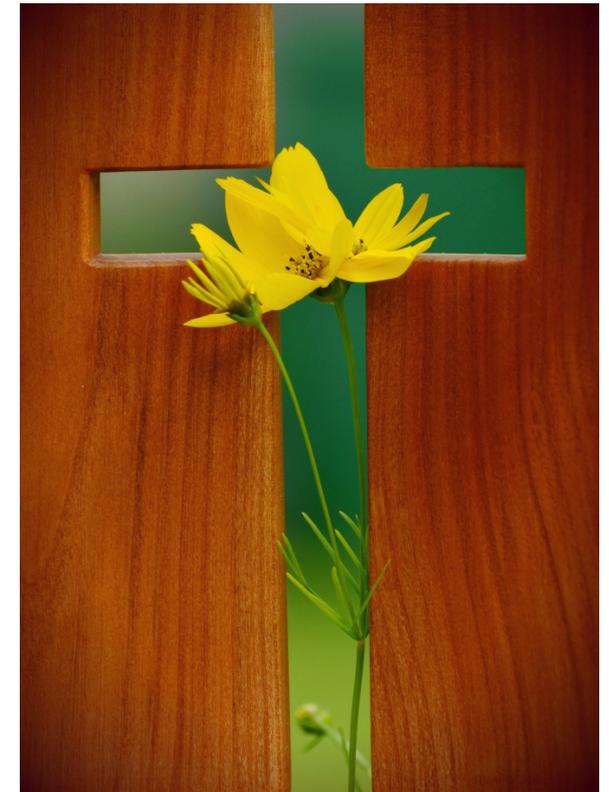
### Stangenroth:

Der Kreuzweg in Stangenroth beginnt im Kapellenweg (Gleich nach dem letzten Haus) und führt auf einem ebenen Weg zur Heimkehrerkapelle. Der Weg ist im Normalfall auch für Kinderwägen geeignet.  
 Er ist etwa 700m lang.

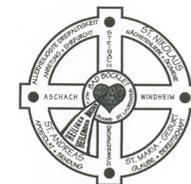


Zeichnungen: Erzbistum Köln

## Kreuzweg für Familien



Entworfen von Annemarie Göbel und Johannes Schulz für den pastoralen Raum Burkardroth - Bad Bocklet



Pfarreiengemeinschaft  
**Der Gute Hirte**  
 im Markt Burkardroth

